



Für Katzen giftige Lebensmittel und Stoffe

Manche Lebensmittel, die für Menschen unbedenklich sind, können für Katzen lebensbedrohlich sein. Manche Inhaltsstoffe können nicht verstoffwechselt und ausgeschieden werden, so dass sie sich im Organismus der Katze ansammeln und ihn langsam vergiften. Andere Bestandteile lassen die roten Blutkörperchen zerfallen oder führen zu Störungen des Nervensystems. Falsch ist auch, dass natürliche, bei Menschen hilfreiche Mittel, auch bei Katzen angewendet werden dürften. Auch Medikamente der Humanmedizin sind keineswegs für Tiere geeignet.

Für Katzen sind schädlich und giftig:

Alfaalfa-Sprossen - sie enthalten Phytoöstrogene und stören den Hormonhaushalt

Ätherische Öle - besonders von Thymian, Oregano und Zimt - Vergiftung und Atemstillstand

Alkohol und alkoholhaltige Medizin – Bachblüten mit Wasser anmischen, homöopathische Mittel als Globuli

Aspirin - Herzrhythmusstörungen, Lungenödem, Lebernekrosen, Anämie, Koma

Avocado - führt zur tödlichen Herzmuskelentzündung, Bauchwassersucht

Bärlauch - zerstört die roten Blutkörperchen und führt zu Anämie

Bohnen, roh - Kollaps, Kreislaufversagen

Diät- und Diabetiker-Lebensmittel (Joghurt, Kompott, Kaugummi etc.) - enthalten Zuckeraustauschstoffe wie Xylit. Diese führen zu Blutzuckerentgleisungen und Leberschäden.

Dressings - Salate mit Fisch sind oft mit einem Dressing angemacht, das einen Zuckeraustauschstoff enthält.

Flohmittel für Hunde – sind grundsätzlich nicht auch für Katzen geeignet

Holunderbeeren - Schwindel, Kreislaufversagen

Jodhaltige Produkte - Koma, Herzversagen

Kakao - der enthaltene Stoff Theobromin führt zu Herz- und Kreislaufproblemen und tödlichen Störungen des Wasserhaushaltes

Kiwi – führt zu Nierenversagen

Knoblauch - zerstört die roten Blutkörperchen und führt zu Anämie

Konservierungsstoffe E 210, E 213 – Gleichgewichtstörungen, Erblindung

Lösungsmittel - Leberschäden

Mistelbeeren - Atembeschwerden

Mottenkugeln - Haarausfall und Allergien

Obstkerne (Kirschen, Pflaume, Aprikose) - enthalten Blausäure, die die Sauerstoffversorgung über das Blut blockiert und zum Herzstillstand führt.

Paprika - Magenbeschwerden, Gastritis

Paracetamol - Herzrhythmusstörungen, Lungenödem, Lebernekrosen, Anämie, Koma

Rhizinusöl - führt zu Nieren- und Leberschädigungen und zum Zerfall der Blutkörperchen

Rohes Schweinefleisch – kann das Aujeszkys-Virus enthalten, das Gehirn- und Rückenmarksentzündungen auslöst und für Katzen tödlich ist.

Rosinen führen zu akutem Nierenversagen

Schlafmittel - Bewusstseinsstörungen, Koma

Schokolade - der enthaltene Stoff Theobromin führt zu Herz- und Kreislaufversagen

Tabak - Tabakreste, Zigarettenkippen in einer Pfütze, aus der getrunken wird, können zu schweren Vergiftungen mit Krämpfen und Atemlähmungen führen. Auch setzen sich Nikotinbestandteilen aus dem Zigarettenrauch auf dem Fell der Katze nieder, so dass sie bei der Fellpflege aufgenommen werden.

Teebaumöl – wird fälschlicherweise für Katzen empfohlen, ist jedoch **giftig**. Durchfällen, Gleichgewichtsstörungen, Desorientiertheit chronische Abmagerung, Zittern, Unruhe, Schwäche, Koma und Tod der Katze. **Niemals zur Bekämpfung von Flohbefall nutzen.** Das Öl wird mit der Fellpflege aufgenommen und führt zur Vergiftung.

Terpentin - schwere Nieren- und Leberschäden

Weintrauben - akutes Nierenversagen

Xylit - Xylit ist ein Zuckeraustauschstoff in Diät- und Diabetiker-Lebensmitteln (Joghurt, Kompott, Kaugummi etc.) Führt zu Blutzuckerentgleisungen und Leberschäden.

Zwiebeln - zerstören die roten Blutkörperchen und führen zu Anämie